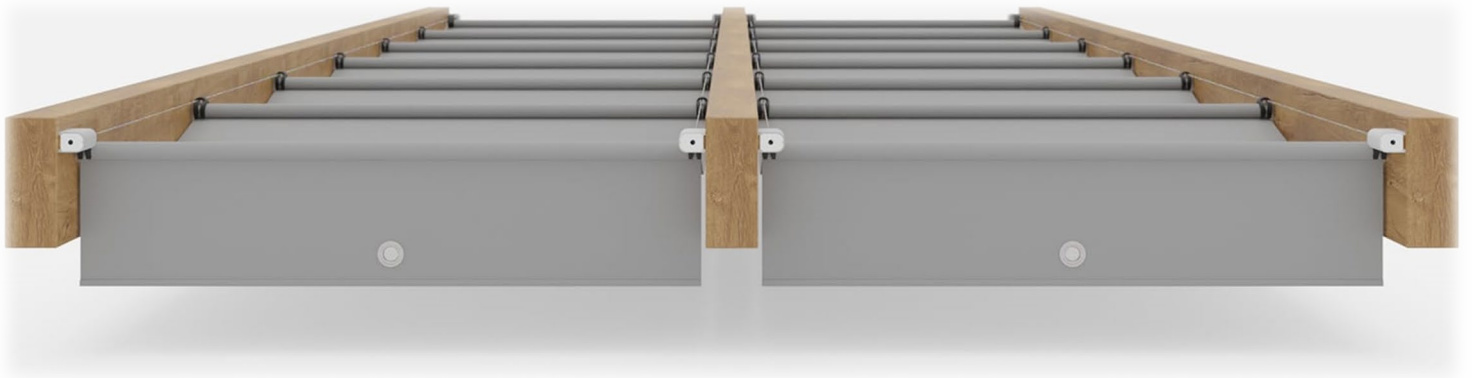




GERMES

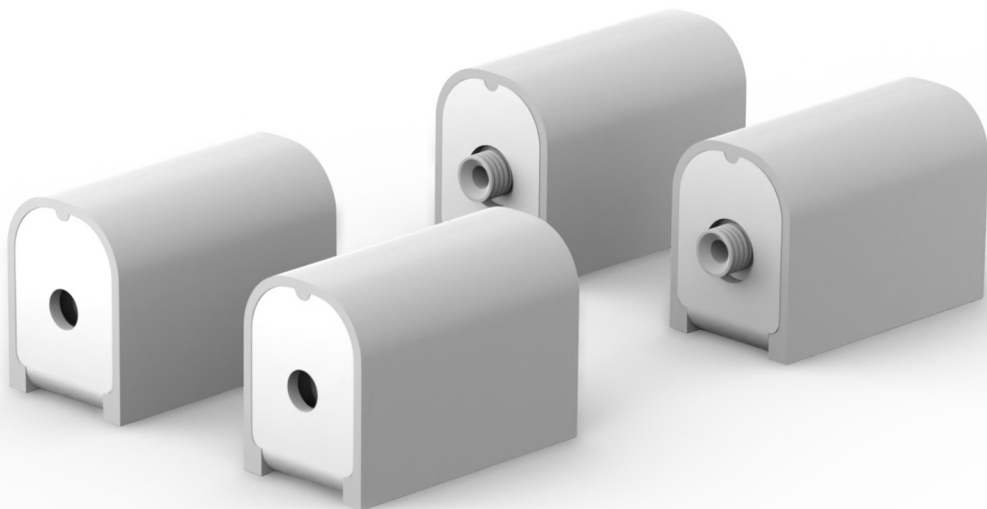
Montageanleitung

für Seilspannmarkisen zur Installation

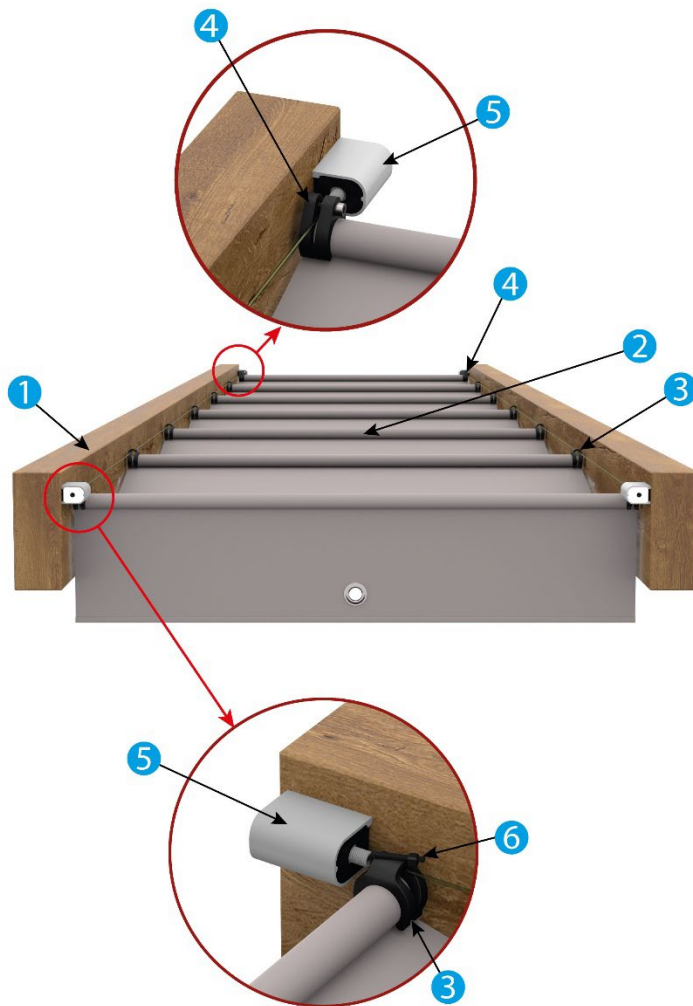


zwischen den Sparren

mittels Kunststoff-Seilspanner



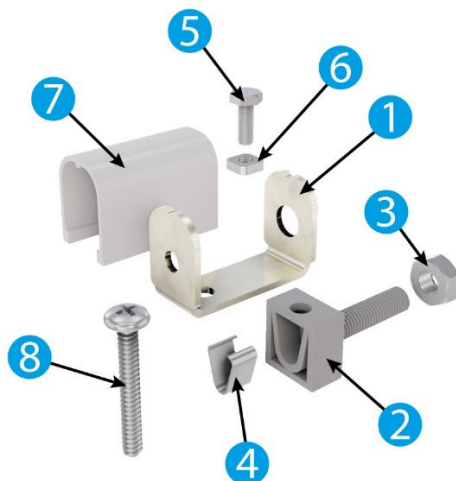
Legende



- 1 Sparen
- 2 Stoffbahn
- 3 Gleiter
- 4 Stopper
- 5 Seitenseilspanner
- 6 Kabelbinder

Bestandteile des Seitenseilspanners

Der Seitenseilspanner aus Kunststoff besteht aus den folgenden 8 Bestandteilen:



- 1 U-Rahmen
- 2 Seilspanner
- 3 Sechskantmutter
- 4 Feder
- 5 Bolzen
- 6 Vierkantmutter
- 7 Abdeckung
- 8 Holzschraube

1. Schritt

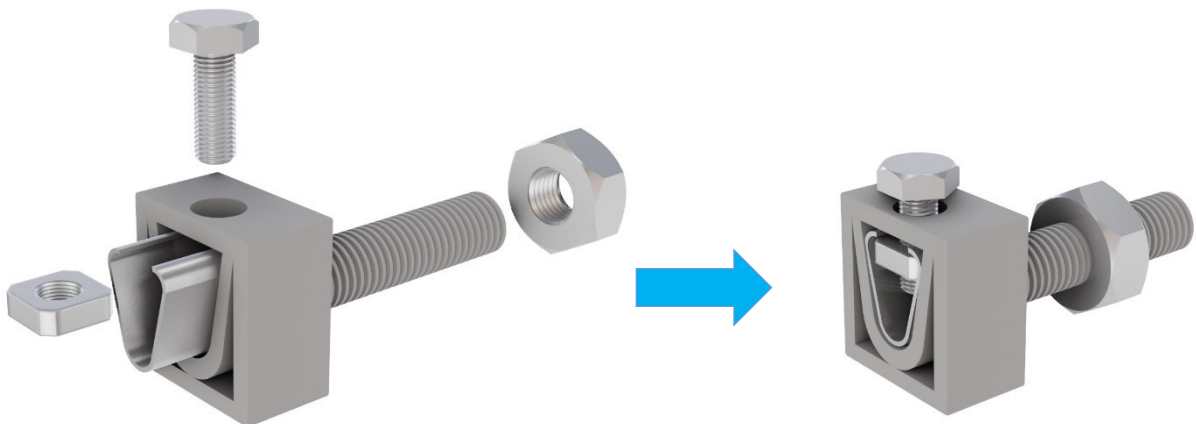
Die U-Rahmen werden seitlich an beiden Enden der Sparren mit einer Schraube in entsprechender Höhe montiert. Bei der **Alu- bzw. Metallkonstruktion** muss eine Vorbohrung mit einem Durchmesser von 4,5 mm getätigt werden.

Bitte beachten! Die Seite mit dem kleineren Loch muss an die Außenseiten der Sparren geschraubt werden (siehe folgende Abbildung):



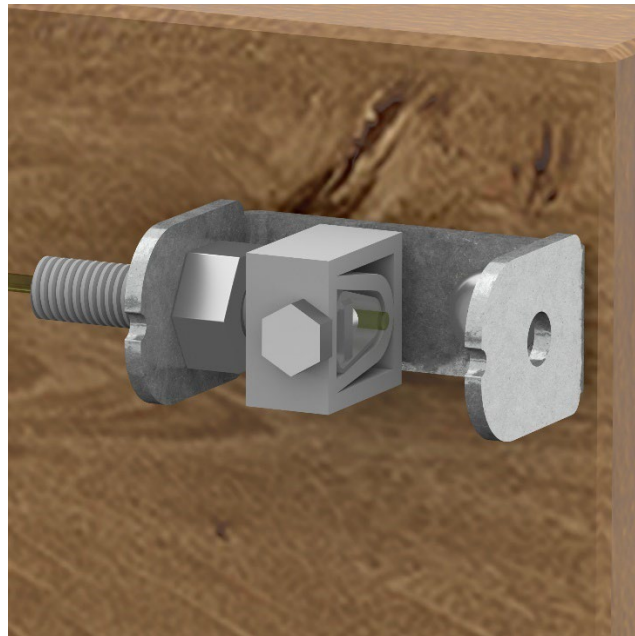
2. Schritt

Der Zusammenbau des Seilspanners gestaltet sich wie folgt:



3. Schritt

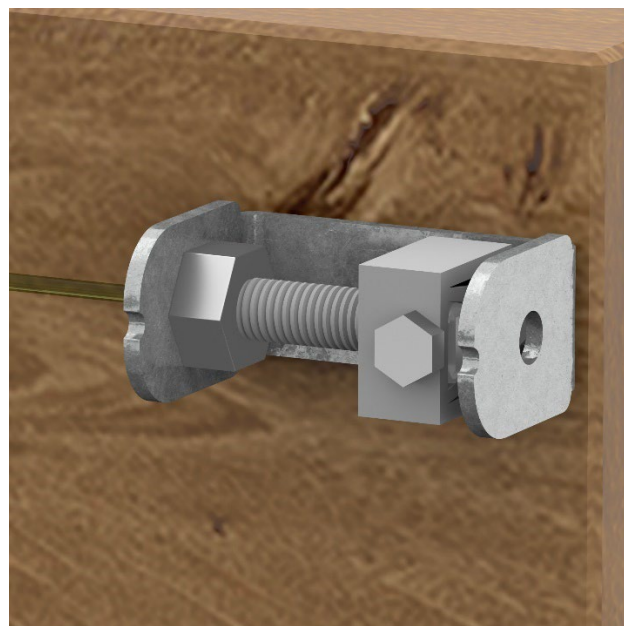
Der Seilspanner muss nun mit dem Gewinderohr in das größere Loch des Rahmens gesteckt werden. Daraufhin muss das Seil durch das innere Loch des Seilspanners geführt werden. Anschließend muss das Seil mit der Schraube Nr. 5 fixiert werden.



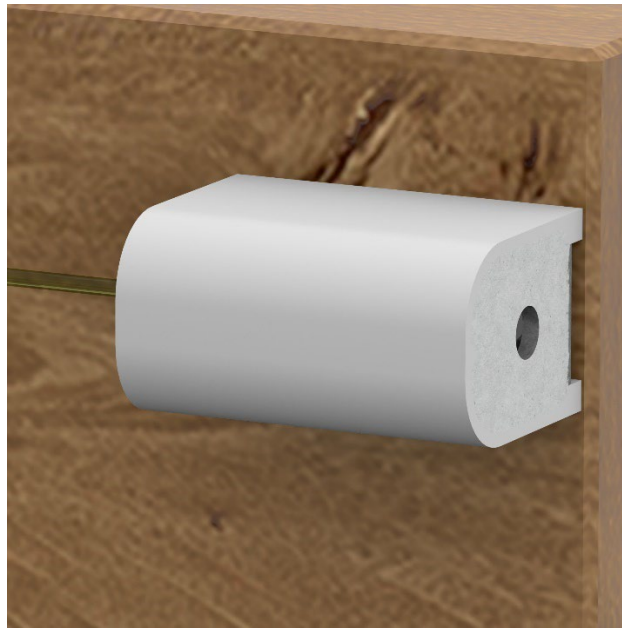
Dieser Vorgang muss auf der anderen Seite wiederholt werden. Hierbei muss das Seil so gut wie möglich angezogen werden.

4. Schritt

Das Seil muss mittels der Sechskantmutter Nr. 3 gespannt werden.



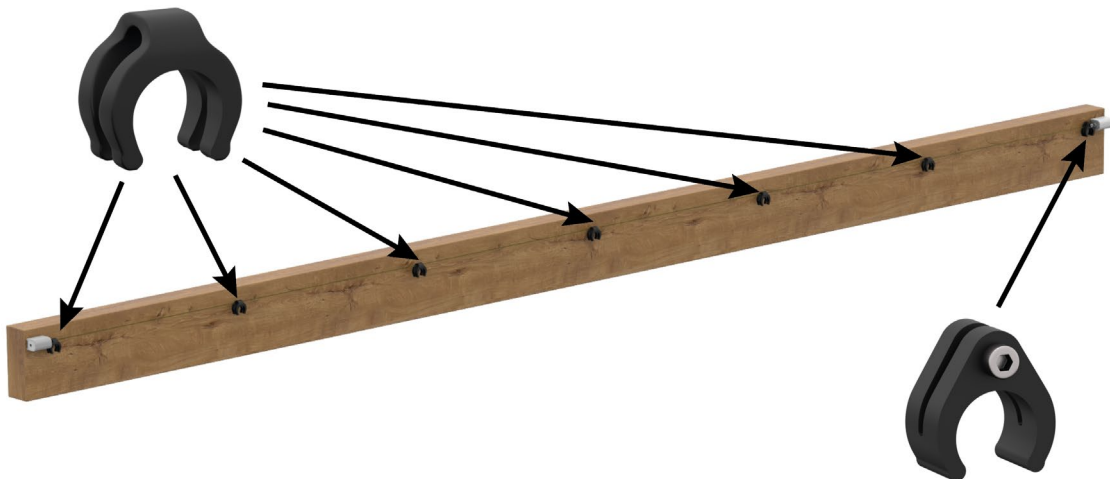
Daraufhin muss die Abdeckung auf den Seilspanner aufgesetzt werden.



Die Schritte 1 bis 4 müssen an der gegenüberliegenden Sparre wiederholt werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die beiden Seile parallel zueinander verlaufen.

5. Schritt

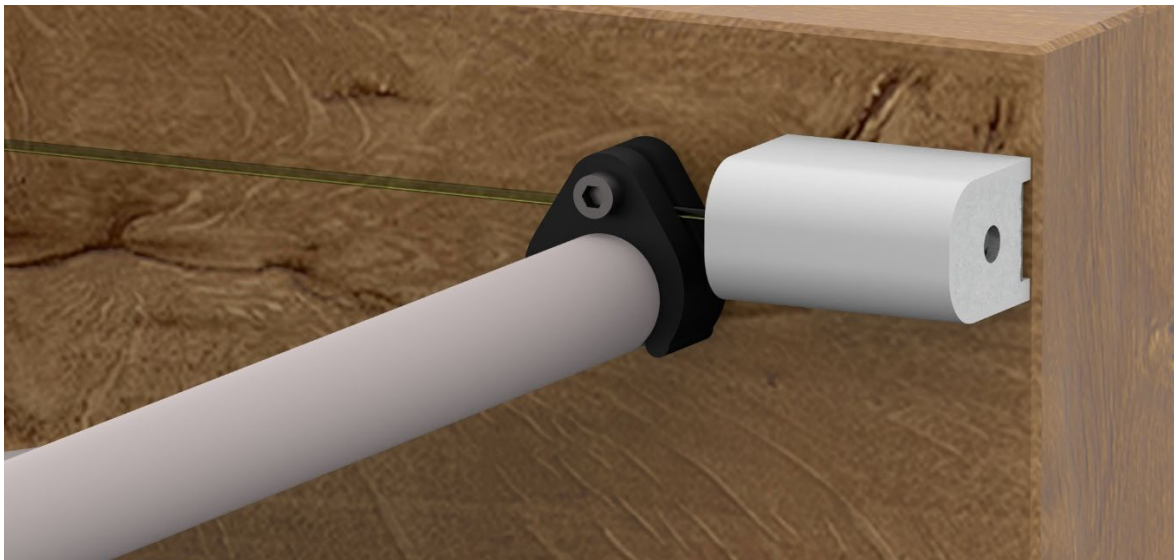
An den beiden Seilen müssen nun die Gleiter in benötigter Anzahl aufgehängt werden. Mit Hilfe einer Inbusschraube müssen beim letzten Rohr die Stopper dicht am Seilspanner aufgehängt und fixiert werden.





6. Schritt

Die in der Stofffalte versteckten Alu-Rohre müssen in die Stopper und Gleiter eingeklemmt werden.



TIPP!

Die Gleiter und Stopper sind exakt auf das Außenmaß des Alurohrs abgestimmt und passen somit etwas schwerfällig auf die mit Stoff umhüllten Alu-Rohre. Dies ist zum einen so gewollt, um zu verhindern, dass diese sich verschieben und die Dachkonstruktion dadurch beschädigen, zum anderen ist leider etwas Kraft oder eine Zange notwendig.



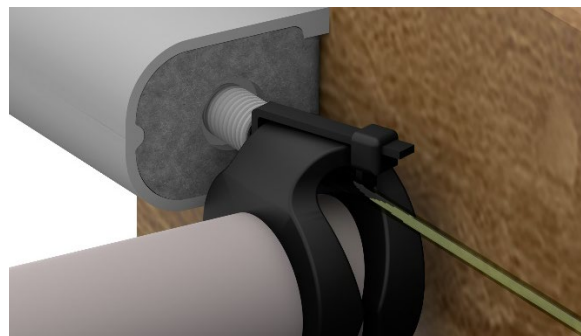
Sollte das Einrasten ein Problem darstellen, können Sie die Gleiter und Stopper für 5 Minuten in aufgekochtes Wasser legen. Somit werden diese nachgiebiger und lassen sich leichter auf die Alu-Rohre draufstecken. Zusätzlich können die Stellen wo Gleiter und Stopper draufgesteckt werden mit etwas Wasser (evtl. noch etwas Seife/Spülmittel in das Wasser hinzugeben) angefeuchtet und die Ecken der Stopper und Gleiter schräg draufgesetzt werden.

Nach der Zusammensetzung sollten die Beschattungsbahnen wie folgt aussehen:



7. Schritt (optional) – Bei stärkerem Gefälle

Das letzte Gleiter paar zur beweglichen Seite der Beschattungsbahn, welche ausgezogen wird (Hänger mit Öse), sollte mittels mitgelieferter Kabelbinder am Seil verbunden werden. Schauen Sie sich hierfür gerne die folgende Abbildung an. Dies soll verhindern, dass die Beschattungsbahnen bei einem stärkeren Gefälle selbstständig ausziehen bzw. verrutschen. Dazu sollten die Kabelbinder leicht zugezogen werden (aber auch nicht zu schwach), sodass der Gleiter nicht komplett fixiert ist, jedoch auch nicht frei hin und her gleiten kann. So bleiben die eingezogenen Beschattungsbahnen auch bei starkem Gefälle an der gewünschten Position stehen:



8. Schritt

Die zuvor beschriebenen Schritte sollten bei allen Beschattungsbahnen wiederholt werden.

